

Protokoll der Sitzung des Koordinierungskreises am 01.02.2018

(in den Räumen der Stadtbücherei Wersten, Liebfrauenstraße 1)

Herr Paust-Nondorf begrüßt die Anwesenden und drückte seine Freude darüber aus, dass so viele Akteure aus Wersten der Einladung gefolgt sind. Zu den Gründen für die Verlegung der Sitzung in den Vormittag verwies er auf TOP 6.

Es folgte eine Vorstellungsrunde.

1. Genehmigung des Protokolls vom 29.11.2017 und Beschlusskontrolle

Der Tagesordnungspunkt wurde schlicht vergessen und wird bei der nächsten Sitzung des KOK am 09.04.2018 nachgeholt.

Es lässt sich aber sagen, dass es keine Beschlüsse gab, die bei der aktuellen Sitzung erneut hätten besprochen werden müssen, wenn sie nicht ohnehin auf der Tagesordnung standen.

Jahresgruß 2018

Der Jahresgruß für 2018 lautet. "Die Güte Gottes kennt keine Grenzen und schließt niemanden aus, egal wie alt er ist, was er tut und welche Überzeugungen er hat".

8. Berichte und aktuelles der KOK-Mitglieder

Der TOP 8 wird vorgezogen.

Herr Rauchmann stellt die neuen Flyer mit den Anmeldezetteln für die **Wersten-Rallye 2018** vor und erläutert die Idee der **Notinseln**, die Geschichte der Notinseln in Wersten und das Konzept. Mit den mittlerweile mehr als 20 „Notinseln“ in Wersten sollen Kindern Anlaufpunkte in Notsituationen gegeben werden. Zu den Notinseln gehören Werstener Einrichtungen und viele Einzelhändler, sowie die Verwaltungsstelle der Provinzial, die sogar rund um die Uhr durch einen Pförtnerdienst geöffnet hat.

Die Wersten Rallye soll die Notinseln bei den Kindern bekannt machen und dazu dienen, dass diese sich in die Geschäfte hinein trauen, wenn sie (z.B. auf dem Schulweg) in Not

sind. Gleichzeitig sollen die Mitarbeiter/innen der Geschäfte dafür sensibilisiert werden, dass Kinder sich ihnen anvertrauen könnten.

Der Termin der Wersten Rallye ist seit einigen Jahren immer der letzte Freitag im April, in diesem Jahr ist das der 27. April. Es wird in drei Gruppen gestartet. Start und Ziel ist das DRK-Zentrum.

Es werden Interessenten gesucht, die an diesem Nachmittag oder bei der Vorbereitung helfen können. Gesucht werden Erwachsene, die entlang der Kölner Landstraße (Spiel-) Stände besetzen.

Das Vorbereitungstreffen findet am Donnerstag, den 22. Februar, um 18.30 Uhr im DRK-Zentrum statt (Terminänderung !!!).

2. Rückblick: Weihnachtsgeschenkeaktion 2017

Die Weihnachtsgeschenkeaktion war wieder dank der Unterstützung der Provinzial-Versicherung und der Stiftung „Mit Herz und Hand für Wersten – Don-Bosco-Stiftung“ möglich. Bedauerlicherweise äußerten nur 2 Kitas und 2 Schulen Wünsche und konnten so beschenkt werden. Herr Paust-Nondorf wirbt eindringlich dafür, sich zu melden. Zwar seien keine teuren Geschenke zu erwarten, die Aktion sei aber ein Zeichen guter Nachbarschaft von Einrichtungen und Unternehmen, bzw. der Stiftung.

Frau Dross und Frau Thomassen berichten von den Übergaben der Geschenke an die Einrichtungen, die z.T. in vorweihnachtlich schöne Veranstaltungen der Einrichtungen eingebettet waren.

Herr Borufka berichtet für die Flüchtlingsunterkunft an der Lützenkircher Straße ebenfalls von der Geschenkeübergabe an alle Kinder und die Familien und bedankt sich in deren Namen.

Es ging zudem ein herzlicher Dank an alle Ehrenamtler/innen, die Geschenke verpackt hatten.

Zum Verfahren:

- im September werden Schulen und Kitas über den Emailverteiler des KOK angeschrieben
- für 50 Euro können die Einrichtungen etwas kaufen, denn sie wissen am besten, was gebraucht wird oder Freude machen könnte
- die Einrichtungen gehen in Vorleistung und reichen die Quittung bis zu einem festgesetzten Zeitpunkt („Dead-Line“) im Stadteilladen ein. Die Erstattungen erfolgen umgehend.

3. Fazit: Werstener Adventskalender 2017

Herr Paust-Nondorf schildert den gelungenen Versuch, in Wersten einen Adventskalender

zu etablieren, der in Geschäften und Einrichtungen verkauft wird und dessen Erlös an die „Mit Herz und Hand für Wersten – Don-Bosco-Stiftung“ geht, die damit wiederum soziale Projekte im Stadtteil unterstützt. Der Kalender kam den vielen Rückmeldungen zufolge gut an, sodass bereits demnächst die Planung für eine Neuauflage 2018 ansteht (diesmal in größerer Auflage als 750 Exemplare in 2017). Herr Paust-Nondorf verweist darauf, dass die Qualität der Preise nicht mit den bereits etablierten Kalendern der Lions-Clubs vergleichbar sei und stellt den lokalen und stadtteilbezogenen Charakter des Kalenders in den Mittelpunkt.

Für den nächsten Kalender wird ein Titelbildwettbewerb unter den Grundschulen ausgeschrieben. Die Schulen werden rechtzeitig informiert und gebeten, sich zu beteiligen.

4. Sachstandsbericht: Werstener Kindermusikwoche 2018

Die Abschlussveranstaltung der Kindermusikwoche findet am Freitag, den 09.03.2018, in der Aula der Theodor-Heuss-Schule statt.

Es beteiligen sich wieder 6 Kitas in unterschiedlichen Kooperationen sowie die Mosaikschule. Eine Beteiligung der Theodor-Heuss-Schule, die in allen zurück liegenden Jahren der Kooperationspartner der Mosaikschule war, ist wegen langfristiger Erkrankungen der Schulleitung und der Kooperationslehrerein fraglich. Frau Loop (Schulsozialarbeiterin der THS) und Herr Paust-Nondorf besprechen im Anschluss an die Sitzung Möglichkeiten, wie die Schule eventuell doch noch kurzfristig teilnehmen könnte.

Die Werstener Kindermusikwochen sind aus einer Ideenbörse des KOK hervorgegangen und werden von Beginn an von der „Mit Herz und Hand für Wersten – Don-Bosco-Stiftung“ gefördert.

Frau Geller-Mac Carty (Schulsozialarbeiterin an der Marienschule) teilt mit, dass sie mit der Schulleitung darüber sprechen wolle, ob zukünftig eine Beteiligung gewünscht und machbar sei. Herr Paust-Nondorf begrüßt diese Initiative.

5. Informationen zur neuen Flüchtlingsunterkunft an der Lützenkircher Straße und Ermittlung des möglichen Bedarfs an Unterstützung (sowohl für die Flüchtlinge als auch für die Ehrenamtsgruppen)

Herr Borufka und Frau Terporten berichten über die aktuelle Situation in der Unterkunft (Unterkunft für Familien, 160 Personen, viele Kinder, einige sehr kranke Bewohner, 2 barrierearme Wohneinheiten, eigene U3-Kita) sowie über bestehende bzw. angedachte Projekte und Kooperationen (u.a. mit den Ehrenamtlergruppen, die aus der vom KOK initiierten Bürgerversammlung im Herbst 2015 hervorgegangen sind). Es bestehen gute Kontakte zur benachbarten OT und zum Jugendzentrum im Hinterhof. Viele schulpflichtige Kinder besuchen die Theodor-Heuss-Schule, ab Sommer 2018 werden auch die ersten Kinder die Christophorus-Schule besuchen.

Die Ehrenamtler/innen unterstützen die Einrichtung z.B. durch eine Unterstützung bei der Durchsicht und Sortierung von persönlichen Unterlagen und Akten, bei der Kinderbetreuung etc. Die Ehrenamtler/innen werden durch den Stadtteilladen (Frau Sowinski) begleitet und koordiniert. Dort können auch Unterstützungsangebote vermittelt werden. Es wurde herausgestellt, dass sich die Unterstützung durch den Stadtteilladen nicht nur an Flüchtlinge, sondern an möglichst viele Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtteil richtet. So soll zum einen dem tatsächlichen Bedarf an Unterstützung Rechnung getragen, als auch Neiddebatten („Um die Flüchtlinge wird sich gekümmert, aber um uns nicht.“) im Stadtteil verhindert werden.

Sowohl Herr Borufka, als auch Herr Ostermann (O.T. Wersten) teilen mit, dass es am Freitag, den 29.6.2018, erneut ein „Fest der Kulturen“ geben wird, das diesmal sowohl auf dem Gelände der O.T., als auch der Flüchtlingsunterkunft stattfinden wird.

6. Weiterarbeit zur Verbesserung der Zusammenarbeit / des Austausches im KOK

Herr Paust-Nondorf erläutert kurz, dass es in den vergangenen Jahren immer wieder erfolgreich Klausurtage des KOK gegeben hat, die zu Initiativen (Kindermusikwoche, Flüchtlingsunterstützung...) führten oder zur inhaltlichen Arbeit des KOK beitrugen. Im letzten Jahr scheiterte ein solcher Versuch, weil kein gemeinsames Thema gefunden wurde, auf das sich eine Mehrheit hätte einigen können.

Dies wurde zum Anlass genommen darüber nachzudenken, wie die Arbeit des KOK besser, im Sinne von informativer und attraktiver, gestaltet werden könnte. Diese inhaltliche Auseinandersetzung mit den Strukturen des KOK ist noch nicht beendet. Ein Ergebnis der Überlegungen war, versuchsweise einen Teil der Sitzungen in den Vormittagsbereich zu verlegen, um den Teilnehmerkreis um mögliche weitere Teilnehmer/innen zu erweitern, die an Abendterminen nicht teilnehmen können oder wollen. Die große Resonanz am heutigen Tag mit Vertreter/innen von Institutionen, die lange nicht oder noch nie am KOK teilgenommen haben, hat gezeigt, dass dieser erste Versuch zunächst erfolgreich war. Es steht außer Frage, dass es durch Verlegung der Tagungszeit und trotz der Gewinnung neuer Teilnehmer/innen auch Interessierte gibt, die aus den unterschiedlichsten Gründen an Vormittagen nicht teilnehmen können. Dennoch wird in diesem Jahr der Versuch unternommen, jeweils die Hälfte der Sitzungen an einem Vormittag, bzw. am Abend stattfinden zu lassen.

Ideen für eine Weiterentwicklung aus dem Kreis der Teilnehmenden sind herzlich willkommen.

Frau Thomassen und Herr Paust-Nondorf weisen darauf hin, dass Förderanfragen immer und gerne über den Stadtteilladen an die „Mit Herz und Hand für Wersten – Don-Bosco-Stiftung“ gestellt werden können. Die Stiftung arbeitet subsidiär, sucht also nach Unterstützungsmöglichkeiten Dritter und bemüht sich um Hilfe, wenn keine Lösung gefunden werden kann. Auskunft dazu kann Frau Thomassen vom Stadtteilladen sehr gerne geben (im Anhang befinden sich aktualisierte Förderantragsformulare).

7. Ideen zur Jahresplanung 2018

Da am Samstag, den 22.09.2018, das nächste Stadtteilstfest (wieder auf dem Schützenplatz, diesmal organisiert vom Förderkreis Düsseldorf-Wersten e.V.) stattfinden wird, wirbt Herr Paust-Nondorf bei den Anwesenden dafür, eine Teilnahme ihrer Institutionen dort zu erwägen. Sollte das nicht so sein, fragt er ob Bereitschaft besteht, sich gemeinsam als KOK am Stand der „Mit Herz und Hand für Wersten – Don-Bosco-Stiftung“ zu beteiligen: den Stand zu besetzen, dort für Gespräche mit Bürgern zur Verfügung zu stehen und ggf. gleichzeitig ein Spielangebot am Stand zu betreuen. All dies muss nicht über die gesamte Dauer des Festes geschehen, sondern es besteht natürlich die Möglichkeit, sich abzuwechseln.

Weitere Ideen, ggf. auch zu einer thematischen Orientierung des KOK in diesem Jahr, wurden nicht besprochen. Dies müsste Thema des nächsten KOK sein.

9. Verschiedenes

- Herr Freese und Frau Elmendorf waren im letzten KOK zu Gast, um das **Projekt „Wir machen mit“ / Inklusive Bürgerplattform Wersten** vorzustellen. Sie kündigen nun an, sich bei Einrichtungen zu melden, um persönlich ins Gespräch zu kommen und für eine Beteiligung zu werben. Es gibt im Matthias-Claudius-Haus ein Projektbüro. Eine Kontaktaufnahme geschieht am besten telefonisch oder per Email, da das Haus aus Gründen der Sicherheit der Bewohner/innen nicht einfach zu betreten ist.
- Am 21.02.2018 gibt es um eine **Veranstaltung zum Thema Pflege „Ein Pflegefall kann jeder werden“**. Weitere Informationen gibt es im Stadteilladen oder in der Falken-Apotheke.
- Am Samstag, den 02.06.2018, findet der nächste **„Schützelohf“** der Werstener St. Sebastianus Schützen statt, zu dem traditionell die Werstener Vereine und Einrichtungen eingeladen sind. Der Schützelohf ist eine Stadtrallye. Der Erlös geht in diesem Jahr an die Martinsfreunde Wersten e.V.
- Am Freitag, den 29.06.2018, findet ab 15 Uhr in der OT und auf dem Gelände der Flüchtlingsunterkunft ein **„Fest der Kulturen“** statt.
- Am Samstag, den 30.06.2018, findet das **Nachbarschaftsfest des AWO-Aktiv- und Stadteiltreffes** auf der Immigrather Straße statt.
- Am Sonntag, den 02.09.2018, findet das **Pfarrfest der katholischen Gemeinde** statt.
- Am Samstag, den 22.09.2018, findet das nächste **Stadtteilstfest** statt. Das nächste **Vorbereitungstreffen** dazu ist am Donnerstag, den 19.04.2018, um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Lindentor“.

- Die **Theodor-Heuss-Schule** plant für November ein **Zirkusprojekt**. Dafür benötigt sie Unterstützung, da das Zelt von der Schule selbst aufgebaut werden und zu dem in den Nächten eine „Zeltwache“ vorhanden sein muss.
- Frau Hankammer (Provinzial) hat Kontakt zu einer Gruppe „**Brüder Grimm**“, die **Märchenlesungen** veranstalten. Sie fragt, ob es Interesse daran gäbe. Sollte das der Fall sein, könnte sie sich eine Veranstaltung im Provinzial-Forum vorstellen. Sobald Frau Hankammer Terminvorschläge hat, werden diese den Kitas zugeleitet.
- Auf der Basis der UN-Kinderrechtskonvention gibt es, mit Unterbrechungen, seit einigen Jahren „**Till Eulenspiegel – der Kinder- und Jugendanwalt**“ des AWO-Familienglobus. Es werden Workshops in Grund- und weiterführenden Schulen angeboten, um über Kinderrechte zu informieren und Kinder und Jugendliche vorrangig bei Belangen, die für sie im Stadtteil wichtig sind, zu unterstützen, indem z.B. Initiativen unterstützt und Kontakt zu Fachämtern aufgenommen wird. Mehr Infos unter www.awo-duesseldorf.de oder gesa.kaiser@awo-duesseldorf.de oder 0211 / 60025-250.

Weitere Informationen erfolgen im nächsten KOK oder direkt durch die Veranstalter.

10. Neuer Termin

Das nächste Treffen findet am Montag, den 09.04.2018 und beginnt mit der Möglichkeit zum Kennenlernen und Austausch um 18 Uhr.

Die Sitzung des Koordinierungskreises beginnt dann offiziell um 18.30 Uhr.

Tagungsort: Mosaikschule, Am Massenberger Kamp 45, 40589 Düsseldorf.

Protokoll: Frau Elmendorf, Frau Thomassen und Herr Paust-Nondorf

gesehen: Jürgen Paust-Nondorf